



Informationsvorlage Nr. IV-032/2013 - öffentlich

22.05.2013

Fachbereich Soziale Stadt

**für den Kulturausschuss
Stadtrat**

Petra Trollius
421-474

Informationen über die Landesausstellung „Lucas Cranach der Jüngere 2015“ und das Teilprojekt „CranachCity 2015“ (Arbeitsstand: Mai 2013)

Bezug:

Der Stadtrat der Lutherstadt Wittenberg hat sich laut Beschluss vom 24.10.2012 (Nr.: I/327-35-12) dazu bekannt, die Bewerbung beim Land Sachsen-Anhalt um eine Landesausstellung für die Lutherstadt Wittenberg zum Themenjahr der Lutherdekade im Jahre 2015 mit dem Schwerpunkt „Cranach der Jüngere“ zu unterstützen und den Oberbürgermeister damit beauftragt, für die Vorhaben der Lutherdekade und des Reformationsjubiläums 2017 infrastrukturelle Voraussetzungen zu schaffen, die Kultur- und Marketingstruktur der Lutherstadt Wittenberg darauf auszurichten und eine hohe Mitbeteiligung interessierter Bürgerinnen und Bürger, Institutionen und Vereinen zu befördern.

Sachverhalt:

1. Informationen zur Landesausstellung „Lucas Cranach der Jüngere 2015“

Ziel des Gesamtvorhabens in Sachsen-Anhalt ist es, das heutige Bundesland als Ursprungsland der Reformation weiter zu kommunizieren und besonders die Lutherstadt Wittenberg über das Themenjahr zur Kunst der Reformationszeit 2015 hinaus als Lebensmittelpunkt und Wirkungsstätte der für die Reformation bedeutenden Künstlerfamilie Cranach und ihrer Werkstatt zu etablieren. Als Ergänzung kommen Standorte in Anhalt, besonders in Dessau-Roßlau und Wörlitz hinzu.

Dazu hat das Land Sachsen-Anhalt die Stiftung Luthergedenkstätten mit der Federführung betraut, um für das Jahr 2015 mit verschiedenen Projektpartnern ein Gesamtvorhaben mit dem Themenschwerpunkt zu Lucas Cranach dem Jüngeren zu veranstalten. Hierfür wurde der Titel „Landesausstellung“ beantragt.

Das Gesamtvorhaben „Lucas Cranach der Jüngere 2015“ soll aus Ausstellungen, Kulturprojekten, Maßnahmen im Bildungs- und Vermittlungsbereich und einem umfangreichen Begleitprogramm bestehen.

Projektpartner sind:

Lutherstadt Wittenberg
WittenbergKultur e. V.
Evangelische Kirche in Mitteldeutschland – Kirchenkreis Wittenberg
Evangelische Stadtkirchengemeinde Wittenberg
Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt
Kulturstiftung Dessau-Wörlitz
Evangelische Landeskirche Anhalts
Stadt Dessau-Roßlau

Vorbehaltlich der Finanzierung der jeweiligen Projekte gehen die Projektpartner eine Kooperation über den gemeinsamen Auftritt ein, um je nach ihren Möglichkeiten die Ziele des Gesamtvorhabens gemeinsam zu erreichen.

Die Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt ist zentraler Ansprechpartner für alle Projektpartner und wird für die Information, Diskussion und Abstimmung einen regelmäßig tagenden Lenkungsausschuss einrichten, in dem ein Vertreter jedes Projektpartners teilnimmt. Die Zusammenarbeit aller Projektträger wird in einer Kooperationsvereinbarung geregelt.

Folgende Projekte sind Teil des Gesamtvorhabens (sie weisen jeweils unterschiedliche thematische Schwerpunkte auf und stehen konzeptionell, inhaltlich und finanziell in der Verantwortung der jeweiligen Projektträger):

Lucas Cranach der Jüngere (1515-1586) – Entdeckung eines Meisters

Im Augusteum werden mit der Ausstellung Leben und Werk des Künstlers mit kunst- und kulturhistorischen Exponaten erstmals vorgestellt.

Veranstalter: Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt

Cranachs Kirche

In der Stadtkirche St. Marien, wo Lucas Cranach der Jüngere getauft und beerdigt wurde, werden im Chorraum und der Sakristei die dortigen herausragenden Cranach-Werke eingehend kunsttechnologisch untersucht, restauriert und neu präsentiert.

Veranstalter: Evangelische Stadtkirchengemeinde Wittenberg, Evangelische Kirche in Mitteldeutschland

Pop-up Cranach

Im Cranach-Haus (Schlossstr. 1) werden interaktiv und spielerisch Werk und Werkstatt des Künstlers für Familien und junges Publikum erschlossen.

Veranstalter: Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt, in Kooperation mit Alice – Museum für Kinder im FEZ Berlin

CranachCity

Cranachs Stadt erleben

Wittenberg präsentiert sich mit Ausstellungen, verschiedenen künstlerischen Interventionen und Inszenierungen in der Altstadt als Cranach-Stadt. Hier werden sämtliche von Initiativen und Verbänden etc. vorgeschlagenen Begleitprojekte ausgewählt und koordiniert. Hierzu zählen z.B. Projekte wie z.B. „Cranachs Welt“ der Cranach Stiftung, Aktivitäten des Lucas Cranach-Gymnasiums u.a.m.

Veranstalter: Stadt Wittenberg, WittenbergKultur e.V.

Cranach im Gotischen Haus in Wörlitz

Fürst Leopold Friedrich Franz von Anhalt-Dessau war ein leidenschaftlicher Sammler Altdeutscher Malerei. Zur Sammlung gehören auch zahlreiche Cranach-Werke, die nun im Gotischen Haus präsentiert werden.

Veranstalter: Kulturstiftung Dessau-Wörlitz

Cranach-Kirchen in der Region

In zahlreichen evangelischen Kirchen der Region Dessau / Wittenberg befinden sich Cranach-Gemälde und Cranach-Altartafeln, die durch Gottesdienste, Konzerte, Vorträge und Werbemittel 2015 stärker in das Licht der Öffentlichkeit gerückt sowie – unter Berücksichtigung notwendiger Sicherheitsvorkehrungen - verlässlich geöffnet werden.

Veranstalter: Evangelische Landeskirche Anhalts

Anhaltische Gemäldegalerie Dessau

Anhalt – ein bedeutender Sammlungsort der Werke Cranachs. 2015 wird die Neueinrichtung der ständigen Ausstellung altdeutscher Meister im Schloss Georgium, deren Mittelpunkt die Sammlung von Gemälden der Cranachs ist, präsentiert. Weiterhin wird die Arbeit der Cranachwerkstatt für Anhalt besonders nach dem Schmalkaldischen Krieg gewürdigt (Bildnisse, Epitaphien, Ausmalung der Marienkirche, Bibelillustration). Eine Schau Anhalts im Zeitalter der Reformation bis zum Tode des Fürsten Joachim Ernst 1586 soll den historischen Hintergrund erschließen.

Veranstalter: Stadt Dessau-Roßlau

2. Informationen zum Teilprojekt „CranachCity“ 2015

2.1 Projektträger: WittenbergKultur e. V.; Lutherstadt Wittenberg

2.2 Projektzeitraum: 01.07.2013 bis 31.12.2015

2.3 Projektgesamtkosten: 2013 ca. 25.000,- €
2014 ca. 80.000,- €
2015 ca. 170.000,- €

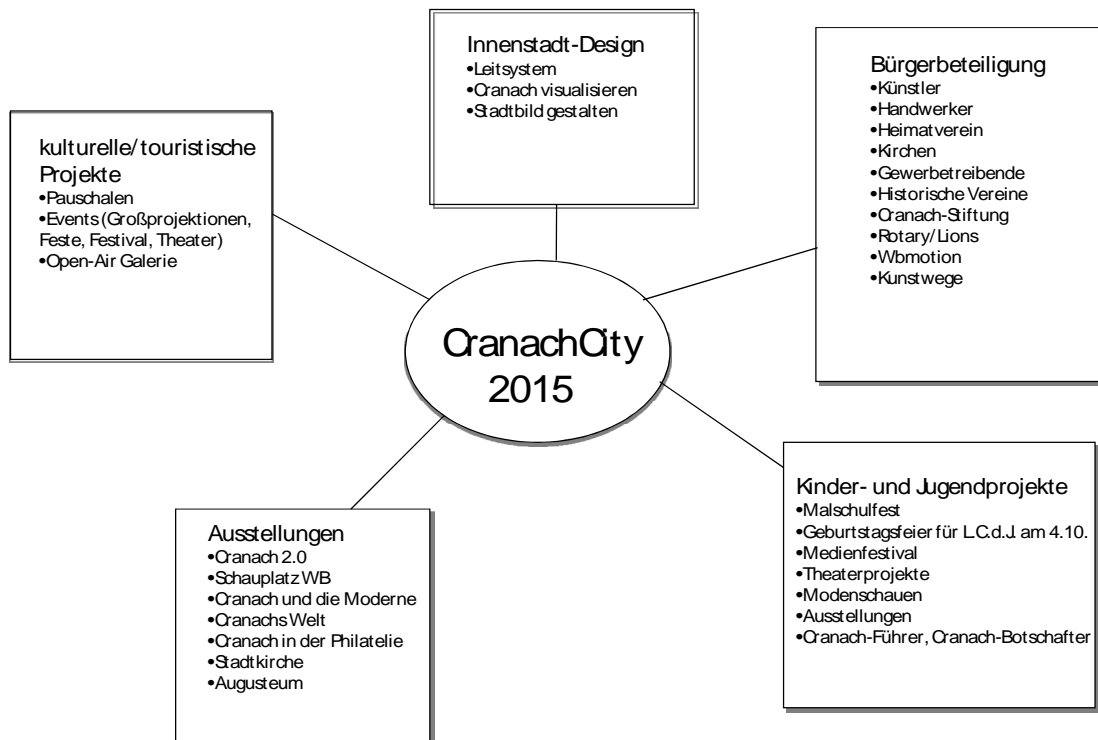
2.4 Projektverantwortlichkeit:

Für die Umsetzung von „CranachCity“ ist der Verein WittenbergKultur e. V. als städtischer Veranstalter verantwortlich. Es ist angedacht, einen Kultur- bzw. Projektmanager zu beauftragen, der die Projektplanung, -finanzierung, -koordinierung, -umsetzung und -realisierung übernimmt und die Kooperation mit allen städtischen Partnern pflegt.

2.5 Projektziel:

Im Rahmen des Gesamtvorhabens „Cranach der Jüngere 2015“ verbindet das Projekt CranachCity 2015 alle Vorhaben, die in der Lutherstadt Wittenberg stattfinden. Unter dem Titel CranachCity sollen verschiedene künstlerische Vorhaben und Interventionen im Stadtraum, Ausstellungen, Einzelprojekte und Veranstaltungen freier Träger und eine besondere Stadtraumgestaltung realisiert werden. CranachCity wird Klammer und Begleitprogramm des Gesamtprojektes sein.

2.6 Projektbestandteile/Einzelprojekte



Die Bestandteile von CranachCity untergliedern sich zum einen in Projekte, deren Träger die Stadt bzw. WittenbergKultur e.V. ist, in Projekte, die in Kooperation mit einem Dritten verantwortet werden und in Projekte, die Dritte selbständig durchführen und die durch WittenbergKultur als Bestandteil von CranachCity aufgenommen und kommuniziert werden.

Zum anderen untergliedert sich CranachCity in fünf inhaltliche Bereiche:

- A. Kulturelle/touristische Projekte
- B. Innenstadt-Design, Stadtraumgestaltung
- C. Projekte der Bürger (Bürgerbeteiligung)
- D. Kinder- und Schulprojekte
- E. Ausstellungen

zu A.

Innerhalb des Wittenberger Kultursommers werden die Feste (z.B. Luthers Hochzeit im Juni, ErlebnisNacht im August) thematisch auf Lucas Cranach ausgerichtet sein. Vorgesehen sind auch Open Air-Theateraufführungen zum Thema. Ergänzt werden diese Veranstaltungen durch spektakuläre Einzel-Events (Eröffnungsaktion, Großprojektionen, temporäre Galerien). Touristen werden besondere Pauschalen bzw. Führungen angeboten, die die Stationen Cranachs in Wittenberg (Künstler, Politiker, Händler, Buchdrucker) in den Fokus rücken und verbinden.

zu B.

Im Bereich der Wittenberger Altstadt sollen auf verschiedene Weise Objekte sichtbar werden, die die Stadt als „Cranachstadt“ kommunizieren. Das können Kunstwerke, Installationen, gestaltete Schaufenster, Fahnen, Straßenüberspanner, Figurinen, Großkopien, ein

Stationenweg (Cranach-Pfad) u.a. sein. Die Objekte stellen sog. „Wegmarken“ in der Stadt dar. Für die Realisierung sollen Künstler und Handwerker aktiv werden.

zu C.

Unter dem Stichwort Bürgerbeteiligung werden verschiedene Gruppen, Institutionen und freie Träger Sondervorhaben planen, die das Thema Cranach auf besondere Weise beleuchten. So werden z.B. Handwerker gemeinsam mit Wittenberger Künstlern besondere Installationen kreieren, Gewerbetreibende mit Künstlern einen „Kunstweg“ organisieren, die Kirchen besondere Veranstaltungsreihen anbieten (Kanzelreden in der Stadtkirche, Sonntagsvorlesungen im Evangelischen Predigerseminar), die Cranach-Stiftung wird Vorträge und Tagungen zu kunsthistorischen Themen veranstalten, der Heimatverein und die historischen Vereine sich dem Thema unter historischem Aspekt nähern u.v.m..

Die Malschule der Cranach-Stiftung wird das Malschulfest besonders feiern, zum Geburtstag von Lucas Cranach d.J. am 4. Oktober werden sich die Nachfahren der Familie Cranach (Cranachiden) und der Förderverein „Cranach-Höfe“ in Wittenberg treffen, im Rathaus wird an den Bürgermeister Cranach erinnert, Künstler aus Dresden, Halle und Leipzig werden leere Geschäfte und besondere Orte der Stadt künstlerisch gestalten („Schauplatz Wittenberg“), der Garten hinterm Cranach-Haus Schlosstr. 1 soll als „Cranachs Garten“ gestaltet werden, in dem Pflanzen aus den Cranachbildern gepflanzt werden, Künstler des Kunsthofes Markt 4 (Cranach-Hof) gestalten eine riesige Nachbildung des Signets von Cranach als (Stoff-) Skulptur der Cranach-Schlange u.v.m..

zu D.

Schulen der Stadt bereiten sich intensiv und kreativ auf das Themenjahr 2015 vor.

Es werden sich besonders das Lucas Cranach Gymnasium und das Luther-Melanchthon-Gymnasium mit dem Thema Cranach befassen. Dabei spielt es eine große Rolle, dass durch das Wirken der Malerfamilie Cranach und der Reformatoren Anfang des 16. Jahrhunderts eine „Medienrevolution“ stattfand und diese durch die Wittenberger Akteure wesentlich vorangetrieben wurde. Von daher wird das Cranach-Gymnasium in Zusammenarbeit mit der Malschule ein „Medienfestival“ vorbereiten, das mit Hilfe moderner Medien (Youtube, QR-Code-Pfad durch Wittenberg, Aktionen mit iPads, Fotopräsentationen auf Videoscreens) Jugendliche begeistern und einbinden soll. Eine Arbeitsgruppe wird sich mit dem Thema „Neue Medien-neue Bilder“ befassen. Im Luther-Melanchthon-Gymnasium werden sich Schüler mit der Mode der Cranach-Bilder kreativ auseinandersetzen. Theatergruppen in beiden Gymnasien werden Stücke zum Leben Cranachs einstudieren. Schüler werden sich zu Stadtführern für die „Kunstwege“ qualifizieren.

zu E.

Im Geburtshaus Lucas Cranachs des Jüngeren, im Cranach-Haus Markt 4, vermittelt eine kulturhistorische Sonderausstellung „Cranachs Welt“ ab April 2015 Einblicke in den Werkstattbetrieb und die Lebenswelt des Malers. Die Sonderausstellung verbindet die beiden Wittenberger Cranach-Höfe und alle Akteure in den Höfen. Im Cranach-Hof Schlosstr. 1 (Malschule) wird eine interaktive Mitmach-Ausstellung mit dem Titel „Pop-up Cranach“ besonders Kinder und Jugendliche aber auch Erwachsene auf ganz unmittelbare Weise mit dem Künstler Cranach vertraut machen.

Der Philatelistenverein Wittenberg hat eine Sonderbriefmarke für 2015 zu Cranach beantragt, wird ein Sonderpostamt einrichten und bereitet eine Sonderausstellung zum Thema „Cranach auf Briefmarken“ vor.

In der Stadtkirche werden die restaurierten Epitaphien incl. Altar von Lucas Cranach d.J. wieder in neuem Glanz zu sehen sein und im Augusteum bereitet die Stiftung Luthergedenkstätten eine große kunst- und kulturhistorische Ausstellung vor, die sich ausschließlich dem Leben und Wirken Lucas Cranach dem Jüngeren widmet.

Die Städte Kronach und Wittenberg werden gemeinsam mit der Cranach-Stiftung und der Stiftung Christliche Kunst des 20. Jahrhunderts einen Künstlerwettbewerb („Cranach 2.0“) ausloben und einen Cranach-Preis vergeben. Hier werden verschiedenen Stadträume (Altes Rathaus, Exerzierhalle, Cranach-Haus Markt 4) einbezogen.

Die Stiftung Christliche Kunst bereitet außerdem eine Sonderausstellung zu „Cranach und die Moderne“ im Alten Rathaus vor.

2.7 Projektbeteiligte

- Stiftung Christliche Kunst
- Cranach-Stiftung
- Wittenberger Künstler
- Wittenberger Handwerkerschaft
- Wittenberger Briefmarkensammlerverein
- Ernestinisches Wittenberg
- antiFORM e. V./Kulturforum Nr. 5
- Stadtkirchengemeinde
- wbmotion e. V.
- Heimatverein Wittenberg e. V.
- Predigerseminar
- Bürgerstiftung Wittenberg
- Wittenberger Gymnasien

Eckhard Naumann